

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Zustellern 1,30 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Postgelde 1,20 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 9½ bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends von 6½ bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Insertionsgebühren: Für die 5 gespaltene Spaltenzeile oder deren Raum 20 Pf., für Privatere im Merseburger und Umgebend 10 Pf. Für peripatrische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Kärtchen und Plakaten außerhalb des Inseratenpreises 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 225.

Sonntag, den 25. September 1909.

149. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Hierdurch laden wir zum Abonnement auf das vierte Quartal 1909 des „Merseburger Kreisblatts“ ergebenst ein. Dasselbe ist das älteste Blatt im Kreise und eines der ältesten Blätter Deutschlands überhaupt, es ist aber hinter der Zeit nicht zurück geblieben und bringt alle wichtigen Tages-Ereignisse aus Stadt und Land in bekannter Uebersichtlichkeit und Kürze.

Das „Kreisblatt“ ist dasjenige Blatt, welches in den meisten gebildeten und wohlhabenden Familien der Stadt und des Kreises Merseburg aufliegt und von dem mit sonstigem Lesestoff reichlich versorgten Leser meist gern zur Hand genommen wird.

Die Haltung des Kreisblatts ist bekannt. Abonnements- und Insertionspreise bleiben unverändert.

Verlag und Redaktion des „Kreisblatts“

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten, Montag, den 27. September 1909, abends 6 Uhr.

- Entlastung der Rechnungen
 - der Sparkasse für 1907,
 - des Hospitals St. Sigm. für 1907,
 - des Berger'schen Stipendienfonds für 1908.
- Gebührenordnung für das neue städtische Krankenhaus.
- Krankenhaus-Ordnung für die Stadt Merseburg.
- Feststellung des Haushaltsplans der Krankenkasse für die Zeit vom 1. Oktober 1909 bis zum 31. März 1910.
- Festsetzung der Sühnung für das Brandstheim (altes Krankenhaus).

Die letzten Tage von Messina.

Roman von Erich Friesen.

Mit einem matten Aufschrei sinkt die abgemagerte Mädchengestalt neben dem Alten nieder, ihn fest, fest umschlingend.

„Sind Sie — Otelia?“ fragt der eine der Männer sanft.

Das Mädchen nickt, ohne sich vom Boden zu erheben.

„Dann kommen Sie! Schnell! es es zu spät ist!“

Zum ersten Male öffnen sich ihre bleichen Lippen.

„Und — er?“ preßt sie mühsam hervor, auf den alten Mann deutend.

„Wasfen Sie ihn? Er ist tot!“

„Nein, nein! ... Er lebt! ... Er ist nur ohnmächtig!“

„Wir können ihn nicht fortzuschaffen.“

„Dann bleibe auch ich!“

Und noch fester umschlingend ihre kraftlosen Arme den weißen Kopf.

Die Soldaten tauschen einen Blick.

Dann fassen sie den alten, bewegungslosen Mann an und tragen ihn vorwärts, dem Ausgang zu.

Wie ein Schatten schwanzt das Mädchen hinterdrein.

Als sie die drei auf dem Boden ausgebreiteten Leichen passiert, wendet sie das

6. Befolgsordnung für die Volksschulen.
7. Zuschuß aus den Spartassenüberschüssen zu den Unterhaltungslosten der gemeindlichen Fortbildungsschule für 1910.

Geheime Sitzung:

Personalien.
Merseburg, den 22. September 1909.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Baage. (2241)

Die Lage in Ungarn.

* Wien, 23. Sept. Die Lage in Ungarn wird hier sehr ernst beurteilt. Ein Mitglied des Kabinetts Bekler erklärte dem Budapest Korrespondenten des „Wiener Tagbl.“, ohne Nachsichtigkeit und ohne Entgegenkommen von oben sei es eine Unmöglichkeit, in Ungarn Ordnung zu schaffen. Kein Mensch würde in der Lage, die enormen Wersforderungen für Arme und Marine, mit denen man an Ungarn herantritt, ohne Konzessionen durchzuführen. Das Organ Kossuths, das „Ungarische“, erklärt, daß man mit einem außerparlamentarischen Regime rechnen müsse, weil es unmöglich erscheine, ein parlamentarisches Kabinet, sei es mit provisorischem, sei es mit definitivem Charakter, zu bilden. In der Tat werde in parlamentarischen Kreisen die Eventualität eines außerparlamentarischen Experimentes zur Lösung der Krise sehr lebhaft erörtert, da der Thronfolger einer solchen Lösung zuneigt und sie direkt fördere.

* Wien, 23. Sept. Die tschechischen Blätter verwerfen auf das entschiedenste die böhmischen Regierungsvorlagen, die auch die nächsten Pläne der Deutschen erfüllen und die Baron Wieners einfach aus dem deutschen Pfingstprogramm abgeschrieben habe. Auch der böhmische Landtag werde nicht arbeitssähig werden, weil die deutschen For-

derungen unannehmbar seien. Bieder keinen Landtag, als einen solchen. Ohne böhmischen Landtag werde es aber auch keinen Reichstag geben.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— Staatssekretär Dernburg hat gestern auf dem Dampfer „Cleveland“ der Hamburg-Amerika Linie seine Reise nach den Vereinigten Staaten angetreten. Vorher hatte er ein Besprechung mit den führenden Kreisen der Hamburger Kaufmannschaft, in der er seine Stellungnahme zu dem deutschen Uebersiedelungsangelegenheiten.

— Zu dem Kapital „Schülerelbstmorde“ schreibt Graf Honsbroech den „S. N. N.“: Harnack's Vorlesung, nicht mehr von Schülerelbstmorden, sondern von „Selbstmorden Jugendlicher“ zu sprechen, hat etwas Befremdendes — wie alles, was Harnack vorbringt — hält aber ernstliche Prüfung nicht stand. Was sein, daß in vielen Fällen nicht die Schule unmittelbar Anlaß der trauerlichen Tat ist, daß Familienverhältnisse und Charaktereigenschaften des Unglücklichen die nächste Schuld tragen. Dennoch bleibt die Schule stets Mitschuldige, denn die Schule hat die Aufgabe, die ihr übergebenen so zu bilden, daß sie Widerstandskraft erhalten gegen den Einfluß unglücklicher Familienverhältnisse, folglich Ergeblüß, schlechter Charaktereigenschaften usw. Erlegt ein Schüler diesen Einflüssen, läßt er sich von ihnen sogar aus dem Leben treiben, so ist es ein Beweis, daß die Schule es nicht verstanden hat, ihm den richtigen Weg zu zeigen, ihm die nötige sittliche Kraft einzufößen; daß sie mit einem Worte nicht das für den Kern war, was sie hätte sein sollen: Wertschule des Lebens. Und so ist und bleibt der Selbstmord, den der Bedauernswerte begeht, stets ein

Schülerelbstmord. Man mag von der „Degeneration“ unserer Jugend sprechen so viel man will, es bleibt bestehen, daß sie stärker die „Entartung“ ist, um so höher die Pflicht der Schule liegt, die „Degenerierten“ durch den Schuleinfluß wieder der geistigen Gesundheit zuzuführen. Dieser ihrer schweren Pflicht genügt die Schule in vielen Fällen nicht. Sollte man das schreckliche Wort Schülerelbstmorde bei; es ist eine gewaltige Mahnung für die Schule, an ihrer schweren Aufgabe mit Ernst zu arbeiten.

— Aus den Denkschriften, Nachweisungen, Uebersichten usw. die der Reichstag in der nächsten Tagung vorgelegt werden soll, wird jetzt schon in den verschiedensten Reichsressorts gearbeitet. Es kommt dabei zunächst die Denkschrift über die Ausführung der Anleihegelege in Betracht. Sie hat zunächst noch insofern eine besondere Bedeutung, als nach dem Stande, den sie von der Schuldentumme angibt, die Schuldenentlastung des Reichs für 1911 vorgenommen werden muß. Von 1910 ab erfolgt die Schuldentilgung auf Grund der Anordnungen des neuesten Finanzgesetzes. In das gleiche Gebiet gehört der Bericht der Reichsfinanzverwaltung für 1910 ab erfolgt die Schuldentilgung auf Grund der Anordnungen des neuesten Finanzgesetzes. In das gleiche Gebiet gehört der Bericht der Reichsfinanzverwaltung für 1910 ab erfolgt die Schuldentilgung auf Grund der Anordnungen des neuesten Finanzgesetzes. In das gleiche Gebiet gehört der Bericht der Reichsfinanzverwaltung für 1910 ab erfolgt die Schuldentilgung auf Grund der Anordnungen des neuesten Finanzgesetzes.

Haupt. Ein Stöhnen entringt sich ihrer Brust.

„Leb wohl, Mutter! ... Leb wohl, kleine Schwester! ... Für immer!“

Und weiter geht's — durch Schutt und herabgestürztes Gemäuer, dem Tageslicht entgegen.

Als der erste Sonnenstrahl auf die Weiden fällt, die zehn Tage da unten lebendig geworden waren, starren die übergroßen Augen des Mädchens wie gelbesabgewesene den alten Mann an.

Ihr Vater ist in den wenigen Tagen schneeweiß geworden.

Ein Schauer überfliegt Otelias Körper.

Gleichgültig läßt sie sich hinwegführen. Ihre Willenskraft ist gebrochen.

Was aus ihr wird — was klammert es sie?

5.

Den zwischen den Trümmern Messinas auf und ab patrouillierenden Soldaten fällt gar oft die imposante, ganz schwarz gekleidete Frauengestalt auf, die unermüdetlich die Ruinen und Schutthaufen der Via San Sebastiano absucht.

Nicht der unbarmherzig niederplätschernde Regen, nicht die verderblichenden Miasmen, welche die Luft durchdringen, nicht die entsetzlichsten Szenen, die sich vor ihren Augen abspielen, schrecken sie zurück.

Stundenlang sieht man sie an dem halb eingefallenen Gemäuer dieses oder jenes Gebäudes hocken und horchen ... horchen ...

ob sich dahinter nicht doch vielleicht noch etwas regt.

„Ja, vielleicht dort?“

Wie ein schwarzes Gespenst huscht sie an dem Gemäuer vorbei, nach einer anderen Seite, und horcht ...

Alles still.

Oder dort? ...

Lotenrille.

Mit einer verzweifelten Gebärde eilt die dunkle Frauengestalt davon, um am andern Tage wieder von vorne anzufangen.

Die Soldaten zucken die Achseln und lassen sie gewähren.

„Eine Verklüfte! ... Hat wahrscheinlich ihre ganze Familie unter den Trümmern gelassen, gleich Hunderten anderer Unglücklicher!“

„Ach, Dolores Alvarez, welche die weite Reise von Braxillen nach Messina nur unternommen hatte, um ihr Kind zu sehen, das man ihr im zartesten Alter entriß — sie weiß nicht einmal, welches der vielen Häuser ruinen ihr Kind birgt! Sie kann nicht einmal niederfinden an dem stummen Trümmergrab und ein flüßes Gesicht sprechen für die arme kleine Seele, die die Mutter kaum genannt und die vielleicht fort mußte von dieser armenflehigen Erde, ohne die Mutter noch einmal gesehen zu haben.“

Arme Dolores Alvarez! ...

Arme kleine Mercedes! ...

Während das quakende Mutterherz von Angst und Todesbangen durchzittert wird, geht noch einmal ihr ganzes trauriges Schicksal an Dolores' geistigen Auge vorüber ...

Sie sieht sich als junge, gekleidete Sängerin am „Teatro Nazionale“ in Rio de Janeiro

—

Unter den Kavaliere, die sie umschwärmen, gefiel ihr besonders ein eleganter Italiener, der Marquise Ludovico Marinelli, der vor einiger Zeit in Rio de Janeiro plötzlich aufgetaucht war — woher, wußte niemand —

Nach wenigen Wochen wurde sie seine Braut und bald danach sein Weib —

Raum war die Hochzeit vorbei, da veränderte ihr Gatte sein Benehmen ihr gegenüber. Er vernachlässigte sie, wurde brutal und mißhandelte sogar seine junge Frau —

Bald merkte Dolores, daß nicht Liebe ihn zu ihr hingezogen, daß ihr Weib ihn gleichgültig machte, ja, daß er eine fast sadistische Freude empfand, sie zu quälen —

Von Natur heißblütig und eigenwillig, ließ sie sich diese unwürdige Behandlung nicht ruhig gefallen. Furchtbare Szenen entstanden. Bis die arme, gequälte Frau zu ihrem Vater, einem Bärenmalkler in Rio de Janeiro, zurückkehrte —

Dort wurde ihr Kind geboren, die kleine Mercedes —

Nun begann für Dolores ein neues Dasein. Nur für das Kind lebte sie noch. Nichts anderes existierte mehr für sie auf der Welt —

Ihr Gatte klammerte sich gar nicht um sie. Und die junge Mutter war es zufrieden. Der letzte Funke von Reizung zu dem Unwürdigen war längst in ihr erloschen.

(Fortsetzung folgt.)

Wunderhöne Sofa-Umbauten
 in allen Größen, schon von 75 Mark mit hohen Spiegeln
 und Säulenpartie liefern billigst
Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,
 Gr. Märkerst. 4.

Für Stadt und Kreis Merseburg nur in der
Kreisblatt-Druckerei - für Jedermann - käuflich.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß die Neue
 illustrierte Pracht-Ausgabe von



Fritz Reuter's sämtl. Werken

2 Bände, elegant gebunden, Groß-Verlons-Format, ca. 1200 Seiten,
 mit Illustrationen und mit ausführlichem hochdeutschen Wörterbuch,
 neu erschienen und, wie früher durch unsere Expedition zu dem auher-
 gewöhnlich billigen Preise von

3,50 Mark für beide Bände: 3,50 Mark

zu beziehen ist. — Unser beliebtester Volksdichter „Fritz Reuter“
 sollte in keinem deutschen Hause fehlen! —
 Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem
 Angebot eine vollständige Ausgabe seiner Werke liefern zu
 können, die sich durch vornehme Ausstattung, vorzüglich
 gelungene Illustrationen, guten, klaren Druck und gutes
 Papier auszeichnet und nur durch Herstellung von Massen-Aus-
 lagen zu einem derartig billigen Preise von **3,50** zu liefern ist.

Diese vollständige illustrierte Pracht-Ausgabe
 ist tatsächlich als erstklassige zu bezeichnen.
Es versäume niemand durch umgehende Bestellung sich ein
 Exemplar zu sichern, sei es für seinen
 Hausgebrauch, sei es für Geschenke jetzt oder später. Eine derartig
 vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter“ ist stets für Jung und Alt
 ein höchstes Geschenk. Bei der enormen Nachfrage dürfte diese Aus-
 gabe rasch vergriffen sein. — **Bestellungen** nach auswärts gegen
 Einbindung von **3,50** und **35 Pf.** Porto 1. Zone, **60 Pf.**
 Porto 11. Zone usw. oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von
 weiteren **25 Pf.**

Expedition des Merseburger Kreisblatts.

Lichtbad Helios
 Merseburg.
 Wegenerstr. 9. Telefon 200.
Elektr. Lichtbäder.
 Erfolg: Kurverfahren bei
 Rheumatismus, Nisch, Gicht,
 Grippe, Influenza, Fibrosen,
 Auslöschungsfaktoren, Pleuritis,
 Haut, Blasen, Magenleiden.
 Täglich, auch für Damen
 offen. Sonntag 8-1 Uhr

Um mein Lager in
Spirituosen
 vor Eintritt der Steuer auf Alkohol,
 weitgehend zu reduzieren, verkaufe ich
 Fein. Rum (Verschnitt)
 1/2 Liter Fl. incl. Wf. 1.60,
 Cognac (Verschnitt)
 1/2 Liter Fl. incl. Wf. 1.60,
 echt Kornbranntwein
 1 Liter Fl. incl. Wf. 1.60,
 — Nordhäuser Kornbranntwein —
 1 Liter W. 0.80,
 echter Cognac, Brac, Jamaica-Rum
 zu ermäßigten Preisen.
A. Welzel, Telefon 287.

Stiefel und Schuhwaren
 in Leder und Filz empfiehlt billigst
Otto Riedel,
 Burgstr. 11.
 Reparaturen sofort.

Carl Gieseuth's
 Handelslehreanstalt,
 Halle a/S., Sternstrasse 10,
 beginnt neue

Tages- und Abendkurse
 für Herren und Damen zur
 Ausbildung in kaufm., landw. u. ge-
 werbl. Buchführ., Maschinenschreib.,
 Schönschrift, Stenographie, Kontor-
 praxis, Sprachen etc.

täglich.
 Honorar mässig.
Nur Einzel-Unterricht.
 Fernruf 8013.
 — Prospekte gratis. —
 Vieljährige beste Empfehlungen.

Kirchlicher Verein
 von St. Maximi.
 Montag, den 27. Septbr., abds.
 8 Uhr in der „Reichstrone“

- General-Versammlung.**
1. Geschäftliches (Jahresbericht, Kassensbericht, Vorstandsmaßl.)
 2. Vorbereitung der nächsten Wahl.
 3. Vortrag: Die Heimat unserer Boreiten (Herr Lehrer a. D. Schmalzer).
- Der Vorstand.**
 Herr H. P. (2146)

Mission.
 Die Missionsverlosung findet am
 30. September im Bezirk Christian
 statt. Die mir zugehenden Sachen
 bitte ich mir bald zuzufächeln.
 Lose sind noch bei mir zu haben.
 2147 Frau P. Werther.

Von der Reise zurück.
Dr. Hennes,
 Spezialarzt für Ohren-,
 Nasen- u. Halskrankheiten,
 Halle a. S., gr. Steinstr. 20,
 gegenüber der Hauptpost.

Klettenwurzel-Haaröl
 von Carl Jahn in Gotha;
 feinstes, bestes Toilettenöl zur Er-
 haltung, Kräftigung und Berüh-
 rung des Haars, zur Reinigung
 des Haarbades und Befestigung der
 Schlingen. Seit über 50 Jahren
 eingeführt, bewährt und überall an
 der Rundschiff sämtlich empfoh-
 len zu haben in Flaschen mit
 Siegel und Firma des Befertigers
 versehen à 75 Pf. und 50 Pf. bei
 Rich. Lott, vorm. Otto Berner.

Die Merseburger
Kreisblatt-Druckerei
 ausgestattet mit
 — modernstem Typenmaterial —
 empfiehlt sich zur
Anfertigung von Drucksachen jeder Art,
 als:
 Broschüren, Prospekten, Cirkularen,
 Rechnungsformularen,
 Einladungs- und Visitenkarten, Programms,
 Tischkarten, Festliedern,
 Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen
 u. s. w.
 Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen.
Telephon No. 274.

Hausgrundstücksverkauf.
 Das der Frau Dietrich zu Bündorf
 gehörige Hausgrundstück mit Stall
 u. Scheune nebst gr. Obfr. u. Ge-
 mäßigarten sowie 2 Gemüthbeeten
 (passend für Gärtner od. Geschäftse-
 liege) ist sof. preisw. durch mich zu
 verkaufen. **Albert Franke, Merse-
 burg, Friedr. Str. 24.**

Ein neues Hausgrundstück mit
 allen Bequemlichkeiten der Neuzeit
 eingerichtet, Nähe der Bahn, an-
 liegendem Garten, wegen Verzug des
 Verkäufers äußerst preisw. zu verk.
 Gest. Off. wolle man unt. Nr. 339
 an die Exped. d. „Correspondent“
 hier richten.

Stadttheater in Halle.
 Sonnabend, 25. September, abds.
 7 1/2 Uhr: Die Dollarpriuzessin.
 Sonntag, 26. September, nachm.
 3 1/2 Uhr, Vorstellung bei kleinen
 Preisen: Im weißen Hölzl. —
 Abends 7 1/2 Uhr: Der Bajazzo,
 hierauf: Der Waffenschmied. —
 Montag, 27. Septbr., abds. 7 1/2
 Uhr: Die liebe Familie. — Dienst-
 tag, 28. Septbr., abds. 7 1/2 Uhr:
 Der Freischütz. — Mittwoch, 29.
 Septbr., abds. 7 1/2 Uhr: Hamont.
 (Musik v. Beethoven). — Donner-
 stag, 30. Septbr., abds. 7 Uhr:
 Die Walküre. — Freitag, 1. Oktbr.
 abds. 7 1/2 Uhr: Der Menonit.

Von einer
Pfandverwaltung
 sind
M. 500000
 wieder neu zu belegen und sollen
 auf gute
Kandhypotheken
 ausgeliehen werden.
 Gesuche zu richten an **Haasens-
 stein u. Bogler A.-G. Magde-
 burg unter A. S., 3231.** (1659)

Untertailen (gestrichl, Trifol,
 Patist).
 Große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Halle a. S.
 Gr. Steinstraße 84. (298)

Pferde
 zum Schlachten
 lauft stets
W. Naundorf,
 Liefer Keller 1. (1675)

Gottesdienst-Anzeigen.
 Sonntag, den 26. September,
 (XVI. n. Trinitatis).
 Gemeldet wird eine Kollekte für
 bedürftige Gemeinden in der Provinz.
 Es predigen:
 Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent
 Böhren. (Im Anschluss Besige und
 heil. Abendmahl. Derselbe). — Vorm.
 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. — Nachm.
 5 Uhr: fällt aus.
 Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein,
 Gesangsver. l.
 Stadt. Früh 1/2 10 Uhr: Pastor Werther.
 — Nachm. 5 Uhr: Pastor Scholmer.
 — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
 Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.
 Dienstag abds 8 Uhr: Verammlung
 der konfirmierten Mädchen, Mühl-
 straße 1 — Pastor Werther.

Altensburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor
 Deltus. — Vormittags 11 Uhr:
 Kindergottesdienst.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor
 Bött. — Vorm. 11 Uhr: Kindergottes-
 dienst.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag
 vormittag 1/2 7 Uhr: Besige, 1/2 8 Uhr:
 Frühmesse. 1/2 10 Uhr: Parant mit
 Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Gesangs-
 lehrer oder Anbadt. Sonnabend und an
 den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr
 nachm.: Besigegelegentl.
 Volksbibliothek und Lesehalle geöffnet
 von 11-12 1/2 Uhr mittags.

Unentbehrlich für jede Familie!
Underberg
 Boonekamp
 Semper idem.
 Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
 Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
 24 Preis-Medailen!
Underberg-Boonekamp.

Johannisbad
 Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden.
 Gute Heilerfolge durch
 Moorbäder, Russ.-ir.-rhm. Bäder, Heißluft-, Schwitz-
 und Kurbäder, Massagen, Bestrahlungen, Douchen etc.
 Neu und modern eingerichtet, mäßige Preise,
 sachmännische staatl. geprüfte Bedienung.
Bassenge, Johannisstrasse 10.

Gefindedienst- und
Arbeitsbücher
 sind vorrätig in der
Kreisblatt-Druckerei. (1852)

Alt-Heidelberg.
 gemüthliches Verkehrslokal.
 Freundliche Bedienung.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
(1852) J. B. H. Grosse.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.